

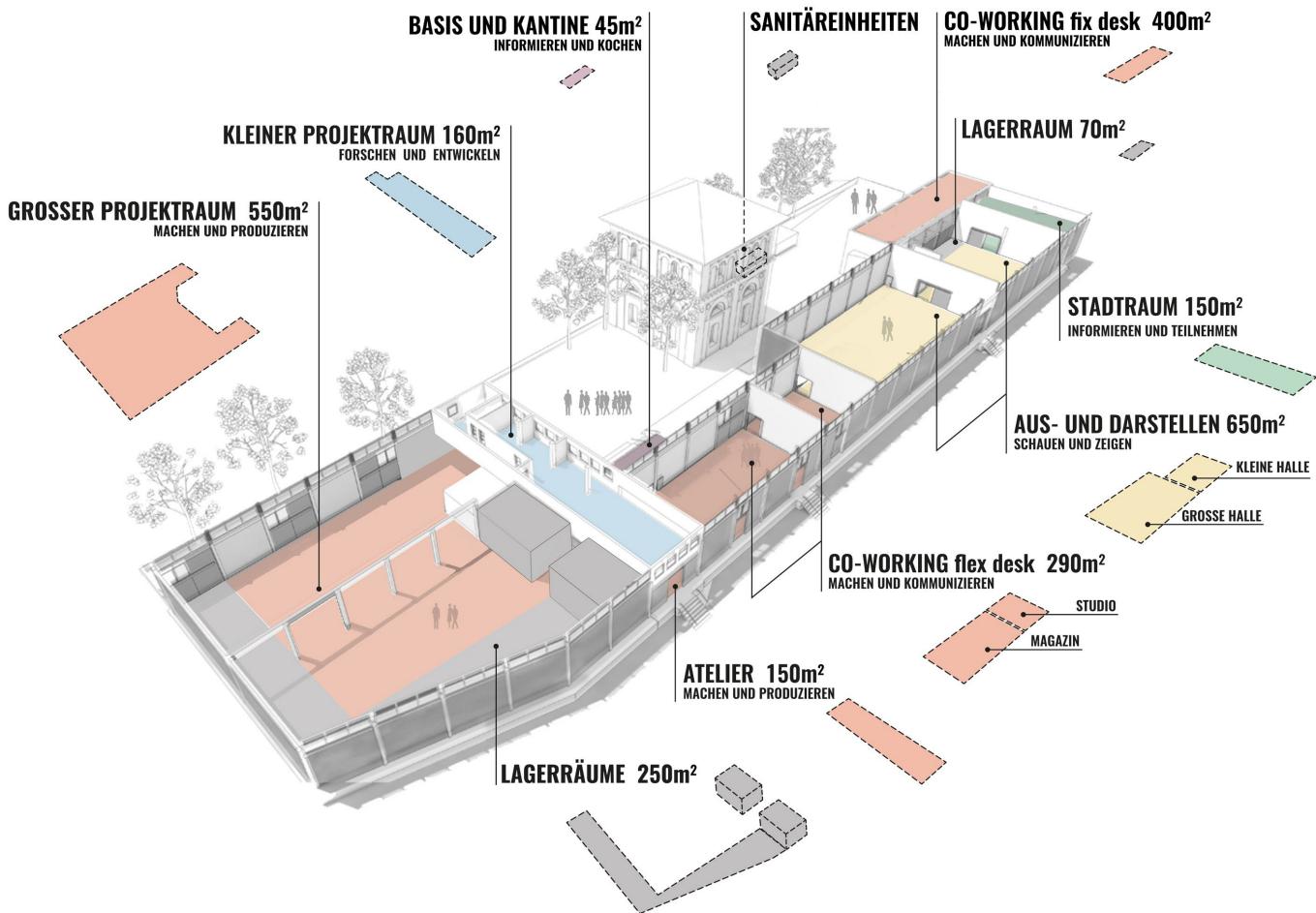
Daten und Fakten

BISHERIGE NUTZUNG

Die Umgestaltung der Nordbahnhalle startete im März 2017 im Zuge des Forschungsprojekts "Mischung: Nordbahnhof" der TU Wien, finanziert vom Klima und Energiefonds Wien. Die aufgelassene IMGRO-Lagerhalle am Rande des ehemaligen Nordbahnhofgeländes wurde sukzessive im Rahmen der design.build Lehrveranstaltung der TU Wien von Studierenden umgestaltet und für eine neue Nutzung adaptiert.

Seit Juli 2017 ist sie für Besucherinnen und Besucher geöffnet und umfasst neben Co-Working Space, Bürotrakt, Werkhalle und Kantine, zwei Veranstaltungshallen, die in vielfältiger Weise bespielt werden können.

In den letzten beiden Jahren konnte sich die Nordbahnhalle als nutzungsoffener Veranstaltungsort etablieren und diente als Zentrum für Nachbarschaft, Kultur und soziales Engagement. Bei über 500 Veranstaltungen begrüßte die Nordbahnhalle mehr als 200.000 Menschen.



Daten und Fakten

ECKDATEN

4500 m2	Bespielbare Fläche
2700 m2	Überdachte Fläche
1800 m2	Freibereich
5	Hallen
10	Arbeitskojen
10	Gemeinschaftsbüros
3	Küchen
1	Workshopbereich
1	Wasserturm
2 Jahre	Betrieb
200 000	BesucherInnen
521	Veranstaltungen
95%	davon frei zugängliche Veranstaltungen
58	in den Umbau involvierte Studierende TU Wien (design Build Leitung Peter Fattinger)
60	eingemietete MacherInnen (Klein/EinzelunternehmerInnen bsp.: Fotografen, Messerschmied, Plastic Recyclern, Fahrradbauer, Graphiker, Architekten, Künstler, Imker, Töpferer, Open House, Soziale Initiativen,...)
60	SchülerInnen Refugees Code / New Austrian Coding School
46	PraktikantInnen Integrationshaus
20	Bienenstöcke
36	Bepflanzte Hochbeete
19	Märkte
31	Konzerte
4	Radrennen
21	Skateboard / Surfboardworkshops
3	Tischtennisturniere
1	Bingoabend
4	Minigolfturniere
57	Grillabende
4	öffentlich nutzbare Griller
2,5 km	neu verlegte Kabel
15 000 l	Bier